Nr. 7	geschätzte Grösse	12.0
» 16	»	13.3
» 18	»	13.0
» 19	»	13.0
» 20	»	11.7
» 31	»	11.5
» 36	»	13.0
» 39	»	11.5

Nr. 42	geschätzte Grösse	12.3
» 57	»	11.7
» 58	»	10.9

Der Stern 58 ist durch den in der Nähe stehenden Stern 60, der wie alle helleren Sterne auf der Photographie sehr lang gezogen ist, verdeckt worden. Zweifelhaft ist das Vorhandensein des Sterns 32, Gr. 11.3, auf der Photographie.

Notiz über die Eigenbewegung von Lal. 18069.

Der Stern Lal. 18069, auf dessen Eigenbewegung Dr. Kreutz in Nr. 2768 der A. N. S. 125 auf eine Anfrage von Herrn J. Tebbutt aufmerksam machte, wurde in Wien bei der Wiederbeobachtung der südlichen Santini'schen Zonen dreimal beobachtet. Die auf 1885.0 reducirten Positionen desselben lauten:

1882 Febr. 11	$\alpha = 9^h 3^m 19^s.06$	$\delta = -10^\circ 17' 19''.8$
1885 April 14	18.63	20.7
1887 Jan. 27	18.90	20.3

Die mittlere Beobachtung ist unter sehr ungünstigen Verhältnissen angestellt, daher wohl am besten ganz unberücksichtigt zu lassen.

Reducirt man die Lalande'sche Position mit v. Asten's,

Wählig 1887 Febr. 4.

die Bessel'sche mit den neuen Königsberger Hülftafeln, und bringt man alles mit der Struve'schen Präcessionsconstante auf 1875.0, so erhält man, ohne Anfügen irgend einer systematischen Correction, folgende Oerter:

		α	δ	Bb.	Ep.
Lal. 18069	7 ^m	9 ^h 2 ^m 51 ^s .92	— 10° 14' 48".8	1	1798.2
B. Z. 217	7.8	51.53	55.1	1	1824.1
Sant ₂ V. 205	8	50.75	53.6	2	1845.3
Wien Mer.	—	49.95	56.4	2	1884.6

Eine AR.: $9^h 2^m 50^s.19$ für 1875.0 mit einer jährlichen E. B.: $\Delta\alpha = -0^s.024$ bringt diese Oerter in eine befriedigende Uebereinstimmung. In Declination ist die E. B. jedenfalls sehr gering.

E. Weiss.

Sonnen-Statistik für 1886.

Nach den Zählungen der Gruppen und Flecken der Sonne auf der Zürcher Sternwarte, und den magnetischen Variations-Beobachtungen in Mailand, ergeben sich für die Sonnenflecken-Relativzahlen r , die Declinations-Variationen v , und die Vermehrungen Δr und Δv dieser beiden Zahlen gegenüber den correspondirenden Epochen von 1885 folgende Werthe:

1886	r	v	Δr	Δv
Jan.	28.4	4.07	— 3.0	+0.18
Febr.	23.6	4.91	— 43.6	+0.16
März	61.8	8.61	+15.2	— 0.22
April	45.9	9.89	— 8.7	— 0.75
Mai	29.0	9.06	— 51.5	— 1.40
Juni	25.7	8.37	— 56.4	— 3.67
Juli	32.9	9.58	— 28.5	— 1.20
Aug.	19.0	8.17	— 28.7	— 1.96
Sept.	17.1	7.61	— 26.3	— 1.71
Oct.	9.5	6.33	— 33.1	— 0.91
Nov.	0.0	2.48	— 26.8	— 1.92
Dec.	15.1	1.61	— 3.8	— 1.26
Jahr	25.7	6.72	— 24.6	— 1.23

Es haben sich also sowohl Relativzahl als Variation auch in diesem Jahre wieder stark vermindert, und zwar in ganz entsprechender Weise; denn wenn man die mittlere Relativzahl $r = 25.7$ in die für Mailand vor Jahren von mir abgeleitete Formel

$$v = 5.62 + 0.045 \cdot r$$

einführt, so erhält man $v = 6.79$, also eine Zahl, welche nur um 7 Hundertstel von der aus den magnetischen Beobachtungen direct abgeleiteten Zahl $v = 6.72$ abweicht. Es hat sich also der merkwürdige Rapport zwischen den beiden Erscheinungen wieder glänzend bestätigt.

Zürich 1887 Jan. 12.

R. Wolf.